

Koordination



PD Dr. Dietmar Weng

*Studium der Zahnheilkunde,
Niederlassung in eigener Praxis
mit den Schwerpunkten Implan-
tologie, Parodontologie und
Prothetik, Vizepräsident der
Deutschen Gesellschaft für Zahn-,
Mund- und Kieferheilkunde
(DGZMK)*

Curriculum München und Nürnberg

Teilnehmerzahl: 20

Kursgebühren: € 7.560,00 für DGI-Mitglieder
€ 7.960,00 für Nichtmitglieder

Ratenzahlung möglich

Fortbildungspunkte: 160

Curriculum Implantologie

Die eazf führt zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI) und der Akademie für Praxis und Wissenschaft (APW) der DGZMK eine **strukturierte implantologische Fortbildung** durch, die aus acht Zwei-Tage-Kursen, einer Hospitation und einer Supervision besteht. Als Ergänzung zur Präsenzfortbildung ist die Bearbeitung von **acht e.Learning-Modulen** über die DGI e.Academy ein **integraler Bestandteil** zum erfolgreichen Abschluss des Curriculums.

Das Curriculum richtet sich schwerpunktmäßig an Zahnärztinnen und Zahnärzte, die **am Beginn einer implantologischen Tätigkeit stehen** und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt einen Tätigkeitsschwerpunkt in Fachgebiet Implantologie ausweisen wollen.

Die Zwei-Tage-Kurse finden an der eazf in München und Nürnberg, im Universitätsklinikum Regensburg sowie in ausgewählten Praxen statt. Hospitation und Supervision können an Kliniken oder auch in implantologisch ausgewiesenen Praxen durchgeführt werden. Die **Kurstermine und Dozenten** finden Sie nach der Übersicht zu den Inhalten des Curriculums.

Der **Schwerpunkt des Curriculums** Implantologie besteht neben der Vermittlung theoretischen Wissens vor allem aus praktischen Übungen mit den gängigen Implantatsystemen und Augmentationstechniken am Modell sowie am anatomischen Präparat und in einer **Vielzahl praxisbezogener Demonstrationen** der chirurgischen und prothetischen Techniken der Implantatversorgung einschließlich des Recalls bereits versorgter Patienten. Die Teilnehmenden sind angehalten, während der Kursserie eine implantologische oder implantatprothetische Fallpräsentation auszuarbeiten und vorzutragen.

Nach Absolvierung aller Kursteile, der Hospitation und Supervision sowie der erfolgreichen Bearbeitung der e-Learning-Module über die DGI e.Academy haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, bei der DGI eine **Abschlussprüfung** abzulegen. Ablauf und Prüfungskriterien werden zu Beginn des Curriculums bekannt gegeben. Bei bestandener Prüfung werden die theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten in der Implantologie zertifiziert.

Für alle Teilnehmenden ist das **interdisziplinäre Modul der DGI/APW** Pflichtveranstaltung, soweit eine Abschlussprüfung bzw. Zertifizierung durch die DGI gewünscht ist. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der folgenden Seite.

Als Dozenten stehen Ihnen erfahrene Kollegen aus Praxis und Universität zur Verfügung. Betrachten Sie bitte die Dozenten als „Ihr“ Team und nutzen Sie die Möglichkeit zur direkten Kommunikation und aktiven Mitarbeit. Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg bei diesem Curriculum!

Interdisziplinäres Modul der DGI/APW

Das interdisziplinäre Modul beinhaltet eine allgemeine Einführung in das Curriculum Implantologie sowie eine Vorstellung der wichtigsten Implantatsysteme. Die Teilnahme an diesem Einführungswochenende ist nur erforderlich, wenn eine Zertifizierung durch die DGI gewünscht ist. Zum Führen eines Tätigkeitsschwerpunkts „Implantologie“ ist diese Zertifizierung nicht erforderlich. Beachten Sie hierzu auch unsere Hinweise auf www.eazf.de.

1. Tag: Schnittstellen zwischen Parodontologie, Endodontologie, Kieferorthopädie und Implantologie

Im interdisziplinären Modul beschreiben drei Dozenten die Implantologie als zahnmedizinisches Querschnittsfach an den Schnittstellen der traditionellen zahnmedizinischen Fächer. Die Experten aus den Bereichen Parodontologie, Endodontologie und Kieferorthopädie beleuchten ausgehend von den jeweils wichtigen Therapie-Algorithmen sowohl die Differential-Indikation, als auch die therapeutischen Synergien. Wann ist es ratsam, einen Zahnerhalt mit den Methoden der Paro- und Endodontologie bzw. KFO anzustreben? Wann ist dem Implantat der Vorzug zu geben? Wann ergänzt eine Implantation den erfolgreichen Zahnerhalt z.B. bei einer Freundsituation? Wann sollten Lücken besser kieferorthopädisch geschlossen werden? Wann ist die Implantation ggf. in Kombination mit KFO-Lückenöffnung der bessere Weg? Wann ist das Implantat die skelettale Verankerung für die KFO? Diese und weitere Fragen werden in einer Podiumsdiskussion mit den Teilnehmenden erörtert, moderiert von einem Vertreter der DGI.

2. Tag: Vorstellung einiger führender Implantatsysteme

Am zweiten Tag des interdisziplinären Moduls werden weit verbreitete Implantatsysteme, Membrantechniken und Biomaterialien in Kurzvorträgen von zahnärztlichen Kollegen vorgestellt. Damit soll den Teilnehmenden die Möglichkeit gegeben werden, sich einen Überblick zu gängigen Systemen zu verschaffen und diese zu diskutieren. In Hands-on-Übungen lernen die Teilnehmenden am Nachmittag in einem rollierenden Verfahren die Handhabung von zwei Implantatsystemen kennen sowie den Umgang mit einer Membran in Kombination mit Biomaterial.

Mögliche Termine und Kursorte:

- 16. – 17.01.2026 Das interdisziplinäre Modul findet aus verkehrstechnischen Gründen immer an einem zentralen Ort
- 08. – 09.05.2026 in Deutschland statt. Die genaue Adresse wird rechtzeitig bekannt gegeben.
- 04. – 05.09.2026
- 06. – 07.11.2026

Anmeldung für das interdisziplinäre Modul:

APW Düsseldorf, Liesegangstr. 17a, 40211 Düsseldorf
Tel. 0211 66967345, Fax 0211 66967331
E-Mail apw.implantologie@dgzmk.de

Unter dieser Adresse erhalten Sie die Anmeldeunterlagen. Die Kursgebühr beträgt € 395,00 für DGI-Mitglieder und € 465,00 für Nicht-Mitglieder. Sie wird direkt von der APW in Rechnung gestellt und ist an diese zu zahlen. Es gelten die Geschäftsbedingungen der APW. **Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Adressdaten und den Zusatz „Teilnehmer/-in der eazf“ an!** Für das interdisziplinäre Modul werden 16 Fortbildungspunkte vergeben.

e.Academy der DGI im Curriculum

Für die Zulassung zur optionalen Abschlussprüfung der DGI ist zusätzlich im Rahmen des Curriculums die Absolvierung der e.Academy erforderlich. Die Teilnehmenden des Curriculums profitieren von der Möglichkeit, Themen vor- und nachzubereiten. Die Module erleichtern auch die Prüfungsvorbereitung vor dem mündlichen Abschlussgespräch. Teilnehmenden, die das Curriculum schon vor einiger Zeit abgeschlossen haben, dient die e.Academy zur Auffrischung.

Die Mischung aus Texten, Videos, Grafiken sowie aufwändig produzierte 3D-Animationen, die komplexe Inhalte veranschaulichen, sorgen für die nötige Abwechslung. So macht die Aneignung von Wissen für den Praxisalltag Spaß. Die e.Academy hat rund um die Uhr geöffnet. Sie erlaubt das Lernen unabhängig von Zeit und Ort. Man kann jederzeit unterbrechen und an genau dieser Stelle wieder einsteigen. Die Kosten für das Gesamtpaket (18 Tutorials) der e.Academy betragen € 480,00 (zzgl. MwSt.). Pro Tutorial gibt es drei Fortbildungspunkte.

1. Tag: Einstieg in die Implantologie – Anatomie der Kiefer und ihre Bedeutung für die Implantologie

- Grundlagen und Entwicklung der Implantologie
- Spezifische Implantatanamnese/Aufklärung
- Grundsätze der Planung:
 - Transfer röntgenologischer Befunde in die anatomische Realität
 - Anzahl der erforderlichen Implantate
- Implantatdesign
- Implantatsysteme: Charakteristika, Stärken, Schwächen
- Live-OP
- Praktische Übungen am Tierpräparat:
Vestibulumplastik nach Edlan/Mejchar, Nahttechniken, Darstellung des Foramen mentale

2. Tag: Einstieg in die Implantologie – Praktische Übungen am Phantom, Insertion von Implantaten

- Übungen am Tierpräparat, „Implantatbettauflbereitung“
- Sofort-Implantationen, verzögerte Implantationen und Spätimplantationen
- Ausstattung und Hygienekonzept in der implantologischen Praxis
- Bedeutung der Dokumentation und des Recalls
- Besprechung mitgebrachter Patientenfälle (Röntgen, Planungsmodelle)
- Lernzielkontrolle

3. Tag: Indikationsbezogene Diagnostik und Planung

- Anamnese: Einfluss von Begleiterkrankungen auf den implantologischen Erfolg
- Wünsche und Erwartungshaltung des Patienten und deren Auswirkung auf die Behandlungsstrategie
- Auswahl der geeigneten Diagnostik
- Einzelzahnrontgen, Panoramaschichtaufnahme, Digitale Volumentomographie, Computertomographie
- Analyse des Hart- und Weichgewebes
- Hilfsmittel zur Planung
- Vor- und Nachteile verschiedener Schablonen
- Videodemonstration von implantat-chirurgischen Eingriffen

4. Tag: Indikationsbezogene Diagnostik und Planung

- Chirurgische und prothetische Planungsaspekte, Implantatmaterial und -geometrien
- Digitale Behandlungsplanung
- Übungen am Phantomkiefer und Tierpräparat, Tissuelevel- vs. Bonelevelimplantate, Grundtechniken des Wundverschlusses
- Fallbesprechungen
- Lernzielkontrolle

5. Tag: Integration der Implantologie in die Praxis

- Integration der Implantologie in die Praxis
- Beratungsgespräche führen
- Teamführung
- Dokumentation
- Forensische Aspekte
- Aspekte der Hygiene beim Operieren
- Instrumentelle und maschinelle Ausstattung
- Ästhetische Herausforderungen

6. Tag: Das Einzelzahnimplantat

- Live-OP
- Anwendung eines Implantatsystems und Training am Tierknochen
- Implantatzeitpunkt
- Schnittführung
- Augmentation
- Ästhetik
- Provisorische Versorgung
- Definitive Versorgung

7. Tag: Parodontologische und periimplantäre Aspekte der Implantologie

- Diagnostik und Behandlungsplanung unter dem Aspekt der parodontalen Wertigkeit und biologischen Breite des Restgebisses
- Implantathygiene (Prophylaxe)
- Recall
- Ursachen für Problemfälle/Misserfolge
- Trouble Management: Schraubenbruch, Schraubenlockerung, Prothesenbruch, etc.
- Periimplantitis/Implantatverlust/Explantation
- Pharmakologische Aspekte
- Zweitimplantation

8. Tag: Weichgewebsmanagement

- Grundlagen der Weichgewebschirurgie
- Mikrochirurgische Verfahren
- Anatomie und Histologie periimplantärer Gewebe
- Blutversorgung unter chirurgischen Aspekten
- Weichgewebsheilung nach chirurgischen Maßnahmen
- Chirurgische Techniken der Lappenbildung
 - Mukoperiost-Lappentechnik
 - Mukosa-Lappentechnik
 - Kombinierte Mukoperiost-/Mukosalappentechnik
 - Doppeltgesplittete Lappentechnik
- Chirurgische Techniken der Weichgewebsaugmentation
 - Freies Schleimhauttransplantat
 - Freies Bindegewebsstransplantat
 - Kombinierte Weichgewebstransplantate
 - Gestielter palatinaler Bindegewebslappen
- Präventive Maßnahmen zum Erhalt von Hartgewebe
- Heilungskappen und Gingivaformer
- Chirurgische Techniken der Freilegungsoperationen
 - Freilegung mit Verschiebelappentechnik und Rolllappentechnik
 - Freilegungstechnik nach Palacci
- Papillenkonditionierung
- Weichgewebeerhalt und Management durch geeignete Interimsversorgung
- Auswahl des Abutments
- Praktische Übungen am Modell bzw. Tierpräparat zu Weichgewebstechniken
- Live-OP
 - Freilegungsoperation
 - Implantation mit Weichgewebsaugmentation

9. Tag: Augmentation Teil I

- Grundlagen augmentativer Techniken
- Membrantechniken
- Knochenersatzmaterial
- Autologer Knochen
- Indikation und Patientenauswahl
- Knochengewinnung und Verarbeitung
- Fixation von Augmentaten und Membranen

10. Tag: Augmentation Teil I

- Anwendung eines Implantatsystems am Phantom
- Implantationen in Grenzsituationen
- Patientenvorstellung
- Recall und Komplikationen

11. Tag: Implantate und Zahnersatz

- Prothetische Grundlagen
- Abformung und Modellherstellung
- Registrierung
- Teleskope und Konuskronen
- Stege und Riegel
- Geschiebetechnik und Verschraubungen
- Biologische Breite der periimplantären Gewebe

12. Tag: Implantate und Zahnersatz

- Implantatretinierter und -gestützter Zahnersatz
- Komplexe prothetische Rehabilitationen
- Wie viele Implantate sind für die verschiedenen prothetischen Versorgungen erforderlich?
- Kostengünstige Minimalversorgungen
- Patientenbehandlung/Patientenvorstellungen
- Statistische Ergebnisse
- Hands-on-Übungen

13. und 14. Tag: Risikobestimmung und Risikomanagement mit Implantaten

- Implantat-Risikoanalyse auf Patientenbasis
- Risikofaktoren bei der Implantation vermeiden
 - Wie kann der periimplantäre Knochenabbau vermieden werden
- Risikofaktoren bei der prothetischen Implantatversorgung vermeiden
 - Einfluss von Abutmenthöhe, Emergenzprofil und Emergenzwinkel auf den periimplantären Knochenabbau und die Prävalenz der Periimplantitis
- Wieviel Mukosa braucht das Implantat?
- Wieviel keratinisierte, befestigte Mukosa braucht das Implantat?
- Implantat und PA-Patient
 - Ist eine Implantation bei PA-Patienten verantwortbar?
 - Was ist vor der Implantation zu tun?
- Erhaltungstherapie bei Implantatpatienten
- Mukositis, Periimplantitis – was ist zu tun?

15. Tag: Augmentation Teil II

- Klinische und bildgebende Analyseverfahren zur Augmentation
 - Hart- und Weichgewebeanalyse, Modellanalyse
 - Orientierende CT-Diagnostik, computergestützte Implantatsimulation
 - Chirurgische Schablonen
- Chirurgische Behandlungsplanung in Abhängigkeit vom Restknochenangebot, Indikationen für augmentative Maßnahmen
- Grenzindikationen, lokale Maßnahmen im ortsständigen Knochen
- Autogene Knochenverpflanzung
 - Entnahmetechniken autogener Knochenverpflanzungen
 - Komplikationen, Aufbereitungsmaßnahmen, Morbidität der Entnahmestelle
- Laterale und totale An- und Auflagerungsosteoplastiken im Ober- und Unterkiefer, Hufeisen-Osteotomie/Le Fort 1, Nervlateralisation, Zygomaimplantate
- Verweildaueranalysen enossaler Implantate in Kombination mit Osteoplastiken
- Live-OP
 - Laterale Sinusbodenaugmentation mit anteriorem Beckenknochen
 - Krestale Sinusbodenelevation unter endoskopischer Kontrolle
 - Partielle An- und Auflagerungsosteoplastik mit Kinnknochen

16. Tag: Augmentation Teil II

- Darstellung anatomischer Strukturen:
 - Mundbodenlage, a. lingualis, a. submentalialis, ductus salivatorius
 - Foramen mentale ramus ascendens, n. lingualis
 - Foramen incisivum, foramen maius, a. palatina
 - Fossa pterygopalatina, spina nasalis anterior
 - Bihat'scher Fettpropf
- Übungen:
 - Entnahme eines corticosponiösen Transplantates am Kinn und am aufsteigenden Ast
 - Sinusbodenelevation klassisch mit lateralem Fenster

17./18. Tag: Hospitation in Klinik oder Praxis mit Supervision

Die Teilnehmenden hospitieren am 17. Tag und sehen Implantationen, Freilegungen, die prothetische Versorgung vom Implantaten und Versorgungen im Recall. Es sollen Implantatprothetik und Implantatchirurgie zu gleichen Teilen gezeigt werden. Der 18. Tag läuft wie der 17. Tag ab. Die Teilnehmenden können beide Tage in derselben Praxis oder Klinik verbringen oder aber an zwei unterschiedlichen Orten. Am 17. oder 18. Tag findet im Rahmen der Hospitation auch eine Supervision statt. Dabei implantieren die Teilnehmenden wenigstens ein Implantat unter Anleitung und Kontrolle selbst. Die Teilnehmenden bringen den Patienten in die jeweilige Praxis oder Klinik mit.

Fallpräsentation

Die Präsentation der jeweils ausgearbeiteten implantologischen bzw. implantatprothetischen Fälle soll nach vorgegebenen Grundlagen mit dem eigenen Notebook vorgetragen werden. Die Terminkoordination hierfür wird am ersten Kurswochenende vorgenommen.

Hinweise zur Hospitation und Supervision

Für die Zulassung zur Abschlussprüfung ist die Teilnahme an einem Hospitationstag, eine Supervision sowie die erfolgreiche Bearbeitung der e.Learning-Module bei der e.Academy erforderlich. Hospitations- und Supervisions-Praxen und -Kliniken werden den Teilnehmenden rechtzeitig während des Curriculums mitgeteilt. Die Teilnehmenden können sich dann Praxen oder Kliniken aussuchen. Termine werden individuell vereinbart. Ein Hospitationstag ist mit 8 Fortbildungspunkten bewertet, die Supervision mit einem Punkt je Stunde.

Die Gebühr für die Hospitation pro Tag beträgt:
Mitglieder APW/DGI € 330,00
Nichtmitglieder € 400,00

Teilnehmenden, die darüber hinaus weitere Tage hospitieren möchten, wird dies nach entsprechender Anmeldung zu den genannten Bedingungen ermöglicht. Ebenso ist es möglich, an mehreren Supervisionen (Implantation unter Anleitung) teilzunehmen.

Bei der Supervision besteht die Arzt-Patient-Rechtsbeziehung zwischen den Teilnehmenden und seinem mitgebrachten Patienten. Die Aufklärung obliegt den Teilnehmenden. Sie können die durchgeführten Behandlungen ihren Patienten in Rechnung stellen. Der Supervisor erhält € 400,00 pro Stunde Supervision für Mitglieder APW/DGI, € 450,00 für andere Teilnehmende (evtl. zzgl. MwSt.), die Sachkosten für Implantate und verwendete Materialien werden nach Aufwand mit dem Operateur abgerechnet.

Abschlussprüfung

Nach Absolvierung aller Kursteile, der Hospitation und Supervision sowie der erfolgreichen Bearbeitung der e-Learning-Module über die e.Academy haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, bei der DGI eine **Abschlussprüfung** abzulegen. Bei bestandener Prüfung werden die theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten in der Implantologie zertifiziert.

Hospitationen, Supervisionen, e.Learning-Module der e.Academy sowie die Abschlussprüfung sind nicht Bestandteile des Kursangebots der eazf und nicht in der Kursgebühr enthalten. Die separate kostenpflichtige Anmeldung erfolgt direkt bei den Praxen oder Kliniken. Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt über die DGI. Ansprechpartnerin hierfür ist Marina Behr, Tel.: 089 550520911, info@dgi-fortbildung.de.

Termine und Orte

Das gesamte Curriculum verteilt sich auf ein Jahr. Die Kurstermine und Dozenten finden Sie auf den folgenden Seiten. Die Kurse finden teilweise an dem Ort statt, an dem sich die Klinik oder Praxis der Dozenten befindet. Die Organisation obliegt der eazf. Bitte beachten Sie, dass Änderungen bei Dozenten und Terminen vorbehalten sind.

Curriculum Implantologie, Kurs 66004

Dozenten	Kursort	Kursteile	Datum und Uhrzeit
Dr. Tobias Schneider	Akademie München	1. und 2. Tag	23.01. - 24.01.2026 Freitag, 09.00 - 17.00 Uhr Samstag, 08.30 - 16.30 Uhr
PD Dr. Mayte Buchbender	Akademie München	3. und 4. Tag	13.02. - 14.02.2026 Freitag, 13.00 - 18.00 Uhr Samstag, 09.00 - 17.00 Uhr
PD Dr. Dietmar Weng	Akademie München	5. und 6. Tag	27.02. - 28.02.2026 Freitag, 14.00 - 19.00 Uhr Samstag, 09.00 - 17.00 Uhr
PD Dr. Gerhard Iglhaut	Praxis Dr. Iglhaut Steinbogenstr. 26 Memmingen	7. und 8. Tag	20.03. - 21.03.2026 Freitag, 09.00 - 18.00 Uhr Samstag, 08.30 - 15.30 Uhr
Dr. Peter Randelzhofer	Akademie München	9. und 10. Tag	15.05. - 16.05.2026 Freitag, 09.00 - 17.30 Uhr Samstag, 08.30 - 15.30 Uhr
Dr. Johannes Petschelt Dr. Andreas Petschelt Dr. Friedemann Petschelt	Akademie München	11. und 12. Tag	12.06. - 13.06.2026 Freitag, 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 09.00 - 17.00 Uhr
PD Dr. Florian Rathe	Akademie München	13. und 14. Tag	03.07. - 04.07.2026 Freitag, 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 09.00 - 17.00 Uhr
Prof. Dr. Dr. Torsten Reichert Dr. Isabel Schneider Dr. Carina Walch	Universitätsklinikum Zahnklinik Franz-Josef-Strauss-Allee 11 Regensburg	15. Tag	25.09.2026 Freitag, 09.00 - 17.30 Uhr
Dr. Tobias Schneider	Universität Regensburg Präpariersaal Anatomie Universitätsstr. 31 Regensburg	16. Tag	26.09.2026 Samstag, 08.30 - 16.30 Uhr

Hinweis:

Das Curriculum Implantologie ist nur komplett buchbar, die einzelnen Kurse sind nicht mit anderen Curricula austauschbar. Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, da das Curriculum erfahrungsgemäß schnell ausgebucht ist.

Curriculum Implantologie, Kurs 76005

Dozenten	Kursort	Kursteile	Datum und Uhrzeit
Dr. Tobias Schneider	Akademie München	1. und 2. Tag	30.01. - 31.01.2026 Freitag, 09.00 - 17.00 Uhr Samstag, 08.30 - 16.30 Uhr
Dr. Oliver Hugo	Akademie Nürnberg	3. und 4. Tag	06.03. - 07.03.2026 Freitag, 14.00 - 19.00 Uhr Samstag, 09.00 - 17.00 Uhr
PD Dr. Dietmar Weng	Akademie Nürnberg	5. und 6. Tag	17.04. - 18.04.2026 Freitag, 14.00 - 19.00 Uhr Samstag, 09.00 - 17.00 Uhr
Dr. Stephan Beuer	Akademie Nürnberg	7. und 8. Tag	08.05. - 09.05.2026 Freitag, 09.00 - 17.00 Uhr Samstag, 09.00 - 17.00 Uhr
Dr. Claudio Cacaci	Akademie Nürnberg IFZI GmbH Nürnberg	9. und 10. Tag	19.06. - 20.06.2026 Freitag, 09.00 - 17.30 Uhr Samstag, 08.30 - 15.30 Uhr
Dr. Johannes Petschelt Dr. Andreas Petschelt Dr. Friedemann Petschelt	Akademie Nürnberg	11. und 12. Tag	24.07. - 25.07.2026 Freitag, 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 09.00 - 17.00 Uhr
PD Dr. Florian Rathe	Akademie Nürnberg	13. und 14. Tag	11.09. - 12.09.2026 Freitag, 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 09.00 - 17.00 Uhr
Prof. Dr. Dr. Torsten Reichert Dr. Isabel Schneider Dr. Carina Walch	Universitätsklinikum Zahnklinik Franz-Josef-Strauss-Allee 11 Regensburg	15. Tag	09.10.2026 Freitag, 09.00 - 17.30 Uhr
Dr. Tobias Schneider	Universität Regensburg Präpariersaal Anatomie Universitätsstr. 31 Regensburg	16. Tag	10.10.2026 Samstag, 08.30 - 16.30 Uhr

Hinweis:

Das Curriculum Implantologie ist nur komplett buchbar, die einzelnen Kurse sind nicht mit anderen Curricula austauschbar. Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, da das Curriculum erfahrungsgemäß schnell ausgebucht ist.